

# Infoblatt

## Umnummerierung

### der Gauß-Krüger-Punktnummern

Alle G-K-Punkte erhalten eine 15-stellige Punktkennung in ALKIS.  
Die neue Punktkennung setzt sich wie folgt zusammen:  
9 Zeichen des UTM-Kilometerquadrates  
6 Zeichen für die Punktnummer.

Das UTM-Kilometerquadrat ergibt sich aus dem Ergebnis von TRABBI-EDBS.

Die 6-stellige Punktnummer setzt sich aus der alten GK-Punktnummer plus einer vorangestellten Schlüsselzahl zusammen.

Die Schlüsselzahlen werden aus den vier Kilometerquadraten einer DGK5 abgeleitet.

3 25605641	4 25615641
1 25605640	2 25615640

Die alte GK-Punktnummer wird für alle Punkte im Feld „Sonstige Eigenschaft“ abgelegt und ist so in ALKIS einsehbar.

#### **Vorteile dieser Methode:**

- Doppelnummerierungen werden bis auf Ausnahmen vermieden.
- Die alte fünfstellige Punktnummer bleibt ablesbar.
- Durch die Vergabe von Schlüsselzahlen ist der Wertebereich von 000001 – 099999 für neue Punkte frei.
- Aus Katasterunterlagen kann die neue Punktnummer jederzeit abgeleitet werden.
- Alte und neue Punkte können sofort unterschieden werden.
- Absprachen können für alle gemeinsame Kilometerquadrate mit den Nachbarkreisen einfach durchgeführt werden.